

## Wie das Projekt „Klecks“ entstand

Am Anfang waren ein paar Fotos der Dinharder Schule, so wie sie früher war, und das bevorstehende Schulhaus-Jubiläum. Auch habe ich nicht vergessen, dass im Lehrerkollegium immer wieder der Wunsch nach einem Musical-Projekt aufflackerte, den wir aber wieder beiseite schoben, sei es wegen des grossen Aufwandes, sei es zugunsten anderer, ebenso toller Projekte. Nun aber lockte die Verquickung des Jubiläums mit einem Musical, in dem allerlei Dinge des Schulalltags von früher und von heute zusammengebracht werden konnten.

So nahm ich in Gedanken das Projekt in Angriff. Die Fotos sollten Anregung sein für einzelne Szenen, eine Rahmengeschichte mit Katzen sollte das geschichtliche Thema in eine kindergerechte Handlung verwandeln. So stellte ich das Projekt dem Team und dann der Schulpflege vor und stiess auf offene Ohren und volle Unterstützung.

Die erste Vorarbeit leisteten die Kinder der jetzigen 6. Klasse. Sie machten Interviews bei ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Dinharder Schule. Am Projekt beteiligten sich alle Kinder der Schule, indem sie Katzengeschichten schrieben, denn die Hauptakteure im Musical sollten nicht Schüler, sondern Katzen sein.

Dann habe ich die Geschichte rund um die alten Fotos weiter ausgearbeitet und zuerst die Liedtexte geschrieben. Alfred Felder, Komponist in Winterthur, hat dann die mitreissende Musik eigens für diesen Anlass komponiert. Schon bald nach Fertigstellung der Kompositionen haben wir mit den Musikern ein Playback aufgenommen, das an den Proben zum Einsatz kam.

Zwischen Ostern und den Sommerferien konnten Schülerinnen und Schüler, die eine Hauptrolle spielen wollten, in einem Theaterkurs mit mir arbeiten. Gleichzeitig begann Marie-Louise D'Amico mit den Tänzern und Tänzerinnen mit einem Tanzkurs.

In diesen Kursen haben Schülerinnen und Schüler wesentliche Beiträge an das Musical geleistet. Improvisierend haben wir gemeinsam Material gesammelt, um die einzelnen Szenen zu gestalten.

Nach den Sommerferien begannen dann die konkreten Proben für das Musical. Die reiche Palette der Lieder und Tänze, die von fetzig bis traurig reicht, setzte sich schnell in unseren Ohren fest und feuerte uns immer wieder von neuem an. Es wurde zwei Mal in der Woche geprobt, und ein erster Durchlauf vor den Herbstferien zeigte, was schon alles erarbeitet worden war.

Nach den Ferien blieben noch drei Wochen für intensives Proben, und wir erleben alle, was es heisst, ein Musiktheater auf die Beine zu stellen.

### Woher die Fotos stammen

Vielleicht erinnern Sie sich noch: Vor 10 Jahren hat die Frauengruppe Dinhard eine Fotoausstellung realisiert. Anlass dazu war die 700-Jahrfeier der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Leute aus dem Dorf haben Fotos von „Dinhard anno dazumal“ der Frauengruppe zur Verfügung gestellt. Die Fotos wurden reproduziert und vergrössert. Mit Gegenständen aus alter Zeit wurden sie zu einer liebevoll gestalteten Ausstellung zusammengebracht. Jetzt gehören die Fotos der Primarschule Dinhard und bereichern den Dorfgeschichtsunterricht.

